

Harlekin. Eine Ausstellung im Österreichischen Theatermuseum. Bearbeitet von Ulrike Riss. Mit einem Vorwort von Oskar Pausch.- Wien, Köln, Graz: Böhlau 1984 (Cortina 3. Materialien aus dem Österreichischen Theatermuseum und der Theatersammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Biblos Schriften 125), 68 S., öS 120,-

Der darstellende Part dieses Ausstellungskatalogs reicht auf ca. zwölf Druckseiten - also in Aufsatzform - von den "Ahnen und Verwandten" der Harlekinsfigur über ihre Vertreibung durch die aufklärerischen Kunstrichter zu ihrer "Wiedergeburt" im "Bürgerkleid" des neunzehnten Jahrhunderts. Aber auch gerade heute interessiert das Stegreiftheater der Commedia dell'arte wieder und wird in den unterschiedlichsten Zusammenhängen - im Avantgardetheater wie in der Laienspielpraxis - virulent. Selbst wer sich modern-medienwissenschaftlich mit den Spaßmachern in Film und Fernsehen beschäftigt, wird auf diese Tradition zurückgreifen müssen. Wertvoll wird diese kleine Broschüre durch ihre umfangreiche 'Objektliste', d.h. ihr Verzeichnis der in der Ausstellung gezeigten Zeichnungen, Graphiken, Illustrationen, Masken, Figuren etc. (darunter manche Raritäten und Entdeckungen). Schade, daß die Mittel für einen großen Bildband fehlten, so daß die reiche Offerte, wie sie die Ausstellung bot, auf einige wenige Abbildungen zusammenschrumpfen mußte. Aber: wer immer sich auf die Suche nach historischem Bildmaterial zu Harlekin, Hanswurst, Kasperl Larifari etc. macht, kommt an der hier gegebenen Auflistung (auch immer gleich mit den Archiv- und Inventarnummern der Wiener Sammlungen) nicht vorbei.

Karl Riha